

## APOTHEKERINNEN UND APOTHEKER IN DER PRÄVENTION

Stand: 15. August 2023

### Rechtliche Grundlagen

- » Nach §1a Abs. 11 der Apothekenbetriebsordnung<sup>1</sup> zählen zu den „apothekenüblichen Dienstleistungen“ insbesondere die Beratung in Gesundheits- und Ernährungsfragen, im Bereich Gesundheitserziehung und -aufklärung, zu Vorsorgemaßnahmen und über Medizinprodukte.

### Forderungen zur Einbindung der Apotheker in die Prävention

- » Pressekonferenz zum Tag der Apotheke am 6. Juni **2017**<sup>2</sup>: Apotheker\*innen fordern die Schaffung einer Rechtsgrundlage im Sozialgesetzbuch V für Dienstleistungsverträge zwischen Apotheken und Krankenkassen, zweitens die Aufnahme der Apotheker\*innen in den ‚Leitfaden Prävention‘ des GKV-Spitzenverbands und drittens eine gerechte Honorierung der Apotheken für Präventionsangebote.
- » Kernpositionen der ABDA zur Bundestagswahl, März **2017** (Auszug): „Die Prävention soll weiter gefördert werden. In den realen Lebenswelten der Bürger können Apotheken mit ihrem niedrigschwelligen Versorgungsangebot für täglich 3,6 Mio. Menschen hierzu besondere, nachhaltige Leistungen erbringen. Damit böten sich in enger Abstimmung mit den anderen Heilberufen enorme Chancen an, beispielsweise bezüglich der Erhöhung der Durchimpfungsraten der Bevölkerung.“<sup>3</sup>
- » Perspektivpapier „Apotheke 2030“, Absatz 22<sup>4</sup>: „Die öffentlichen Apotheken spielen eine wichtige, gesellschaftlich und politisch anerkannte und legitimierte Rolle in der Prävention – sowohl bei der Krankheits-Vorbeugung (Primärprävention), der Krankheits-Früherkennung (Sekundärprävention) als auch bei der Vorbeugung von Folgeschäden und Rückfällen (Tertiärprävention). Für alle Stadien der Prävention bieten die öffentlichen Apotheken aktiv Leistungen und Programme an und können so entscheidend zur Verbesserung der Gesundheit der Bevölkerung und einer Entlastung der Sozialsysteme beitragen. Die erbrachten Dienstleistungen müssen auch im gesetzlichen Leistungskatalog enthalten sein.“
- » In ihrer Stellungnahme vom 21. April **2015**<sup>5</sup> forderte die ABDA eine Einbindung der Apotheker in das Präventionsgesetz in zwei Bereichen:
  - › Impfen: Die Überprüfung und Beratung der Apotheker über den Impfstatus als Bestandteil

---

<sup>1</sup> [http://www.gesetze-im-internet.de/apobetro\\_1987/\\_1a.html](http://www.gesetze-im-internet.de/apobetro_1987/_1a.html)

<sup>2</sup> [https://www.abda.de/fileadmin/user\\_upload/assets/Pressetermine/2017/TdA\\_2017/Tag\\_der\\_Apotheke\\_2017\\_Praeventio\\_n\\_Praesentation.pdf](https://www.abda.de/fileadmin/user_upload/assets/Pressetermine/2017/TdA_2017/Tag_der_Apotheke_2017_Praeventio_n_Praesentation.pdf)

<sup>3</sup> <https://www.abda.de/pressemitteilung/apotheker-veroeffentlichen-kernpositionen-zur-bundestagswahl/>

<sup>4</sup> [https://www.abda.de/fileadmin/assets/Apotheke\\_2030/perspektivpapier\\_150112\\_ansicht.pdf](https://www.abda.de/fileadmin/assets/Apotheke_2030/perspektivpapier_150112_ansicht.pdf)

<sup>5</sup> [https://www.abda.de/fileadmin/assets/Stellungnahmen/PraevG\\_15\\_03\\_13\\_RegE\\_StellABDA\\_15\\_04\\_17.pdf](https://www.abda.de/fileadmin/assets/Stellungnahmen/PraevG_15_03_13_RegE_StellABDA_15_04_17.pdf)

der ärztlichen Gesundheitsuntersuchungen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

- › Diabetes: Bestimmung des Risikos mittels validiertem Risikofragebogen und das Einleiten nachfolgender Maßnahmen wie Blutzuckermessung, Empfehlung zum Arztbesuch sowie weitere unterstützende Angebote.

## Fort- und Weiterbildung

- » Die Weiterbildung (WB) „Ernährungsberatung<sup>6</sup>“ haben bislang rund 2.200 Apotheker\*innen abgeschlossen (Stand Dez. 2022). Sie hat einen Umfang von 100 Stunden.
- » Die WB „Prävention und Gesundheitsförderung<sup>7</sup>“ haben bislang rund 500 Apotheker\*innen abgeschlossen (Stand Dez. 2022). Sie hat einen Umfang von 80 Stunden.

## Beispiele für Präventionsangebote der Apotheker

- » „Apotheke macht Schule<sup>8</sup>“ ist ein Projekt der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg und wurde von mehreren Apothekerkammern anderer Länder übernommen.
- » Das Wissenschaftliche Institut für Prävention im Gesundheitswesen WIPIG [www.wipig.de](http://www.wipig.de) hat Materialien zu verschiedenen Präventionsthemen entwickelt, die von Apotheker\*innen genutzt werden können.

---

<sup>6</sup> <https://www.abda.de/fuer-apotheker/fort-und-weiterbildung/weiterbildung/spezialisierungsrichtungen/spezialisierungsbereiche/ernaehrungsberatung/>

<sup>7</sup> <https://www.abda.de/fuer-apotheker/fort-und-weiterbildung/weiterbildung/spezialisierungsrichtungen/spezialisierungsbereiche/praevention-gesundheitsfoerderung/>

<sup>8</sup> <https://www.lak-bw.de/service/praevention/apotheke-macht-schule/ams-login.html>